



ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 39

April / Mai 1984

Der Mai ist gekommen

1. | Der Mai ist ge - kom - men, die Bäu - me schla - gen aus, |
da - blei - be, wer Lust hat, mit Sor - gen zu Haus! |

..... mit diesen Klängen möchte Sie die Maigesellschaft Auweiler und die Dorfgemeinschaft Esch zum "Tanz in den Mai und um den Maibaum herum" am 30. 4. 1984, 20 Uhr, in der Pausenhalle der Konrad-Adenauer-Schule recht herzlich einladen.

Mittelpunkt dieser Veranstaltung wird neben der Wahl der Maikönigin auch unser diesjähriger Maibaum sein, mit dem wir an diesem Vorabend zum 1. Mai die Pausenhalle schmücken werden.

Wie Sie in den beiden vergangenen Jahren schon miterlebt haben, werden wir auch am 1. Mai 1984 einen Maibaum pflanzen. 1983 haben wir mit den Escher Kindern den Maibaum auf dem Spielplatz hinter der Escher Kirche gepflanzt.

Wie Ihnen das Bild auf der nächsten Seite zeigt, waren die Kinder mit Spaß und Elan dabei.



Dieser Baum wurde von den Kindern das ganze Jahr hindurch gepflegt.

In diesem Jahr möchten wir unsere Senioren dazu aufrufen, diesen neuen Brauch weiterzuführen.

Dieser übriggebliebene Baumstumpf an der Griesbergerstraße erinnert noch heute an den jahrzehntelangen Brauch des Maibaumaufstellens.

Wir möchten an diesem Ort nicht nur unseren Maibaum 1984 pflanzen, sondern auch ein gemütliches "Ruheplätzchen" für jung und alt errichten.

Bei Musik und einem Gläschen Kölsch möchten wir Sie, und besonders unsere Senioren, zur Einweihung und zur Pflanzung des Maibaums am 1. Mai, 11 Uhr, recht herzlich einladen.



Nach diesem Festakt eröffnen wir unser großes Platzkonzert auf dem Schulhof der Konrad-Adenauer-Schule.

Unser Bonbon für Sie:
2 1/2 Stunden flotte Rhythmen mit den Internationalen Show-Fanfaren aus Viersen.

Wir pflanzen Maibäume ----- andere holzen sie ab.

Wir freuen uns darüber, daß junge Leute den alten Brauch des "Maisteichens" weiter fortführen, sind jedoch der Meinung, daß diese Bäume nicht aus Vorgärten oder von Straßenträndern stammen sollen.

Unser Tip: Rufen Sie Herrn Menze (Forstamt) Tel. 799520 an. Er sagt Ihnen, wo Sie in allernächster Nähe einen Maibaum bekommen.

Et wor su schön —
m'r däte et am leevste noch ens mache.



Mit diesen Worten endete eine schöne Karnevalssession.

Das Dreigestirn und die Dorfgemeinschaft möchte sich bei allen Eschern, Auweilern und "Imis" bedanken, die mitgeholfen und mitgefeiert haben.

Möchten Sie im nächsten Jahr einmal im närrischen Mittelpunkt stehen ?

Wir informieren Sie gerne.

"Dat jit et doch nit"

- Anekdotchen aus der Karnevalszeit -

Karnevalssonntag, den 4. März 1984, 11 Uhr.

Vorstandsmitglied, Wolfgang Zukowski, genannt "Zucki", in dieser Session Prinzenführer, hauptverantwortlicher Zeltabdichter und Dekorateur, außerdem Zugteilnehmer, schaute rein zufällig durch die runden Türscheiben des Festzeltes und stellte fest:
" He stemmp jet nit ".

Schnell zu Schumachers: "Jupp jev ens flöck d'r Zeltschlüssel ! Do muß eener randaliert han. De ganze Dekoration eß afjeresse. " Zurück zum Zelt. Wolfgang war den Tränen nahe: " Dat jit et doch nit ". Doch das gab es wirklich. Unser schönes geschmücktes Festzelt war nur noch eine kalte zugige Scheune. Sämtliche Isolation und Dekoration war weg. Die Information an den Zeltverleiher Schurf brachte zunächst nur: " Dat jit et doch nit ". Jetzt mußte etwas geschehen. Schnell hatte sich dieses " Drama " rundgesprochen. Ein freundlicher Helfer kam mit einer riesigen Rolle Plastikfolie, mit dem Kommentar: " För e Pittermännche es die üch ". Flinke Hände brachten in einer halben Stunde 150 qm Isolierung an den Wänden an. Nicht besonders schön, aber dicht.!

Vorgeschichte: Die Firma Schurf beschäftigt einen Gastarbeiter als Nachtwächter. Sein Auftrag für diese Nacht lautete: " Zelt aufräumen und alles sauber machen. " Man kann verstehen, daß er sich als Ausländer noch nicht im rheinischen Karnevalskalender auskennt. So stand für ihn fest, daß nach seinem Arbeitseinsatz das Zelt abgebaut würde und deshalb räumte er gründlich auf.

Aber es hat ja doch noch alles geklappt.

Den Helfern hierfür vielen Dank: " dat jit et doch - Gott sei Dank ! "

Maigesellschaft „Greesberger“ Auweiler, e. v.

55r. 1926

Einladung und Programm zum 58. Stiftungsfest vom 12. bis 14. Mai 1984

Liebe Mitglieder der Maigesellschaft Auweiler,
liebe Bürger von Auweiler und Esch,

zu unserem diesjährigen Stiftungsfest möchte ich Sie persönlich zu allen
Veranstaltungen herzlich einladen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein Programm zusammengestellt, daß
auch Ihnen gefallen wird.

Ob unser 58. Stiftungsfest ein voller Erfolg wird, liegt letztlich auch an
Ihnen, denn ohne nette Gäste kann man nicht feiern.

Ich hoffe, daß ich auch Sie auf unserem Stiftungsfest begrüßen darf.

Ihr Josef Schulte
1. Vorsitzender

Festfolge:

Samstag, den 12. Mai 1984

18,00 Uhr Gedenkmesse für unsere verstorbenen Mitglieder in der Marienkirche
20,00 Uhr Eröffnungsballe im Festzelt

Sonntag, den 13. Mai 1984

10,00 Uhr Abholung mit großem Musikzug unserer Maikönigin
Treffpunkt: " Alt Auweiler "
11,00 Uhr Verlängerter Frühschoppen im Festzelt und ab
14,00 Uhr die Kölsche Rock-Band " Vierovend "
Zum Muttertag eine kleine Überraschung für unsere Damen.

Montag, den 14. Mai 1984

15,00 Uhr Großes Kinderfest für alle Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren
20,00 Uhr Großer bunter Abend (Einlaß 19,00 Uhr)
Durch das Programm führt: Conférencier der Sonderklasse: Max Mauel
Mitwirkende: Kapelle die Dixis, Musikcorps KG Blau-Weiß Alt Lunke,
Tanzcorps die Maikäfer - KG Lotterbove, Renate Fuchs,
die Callas von Niehl, H.J.Müller, Stimmungsparodist,
die Drei Colonias, Piet Knarren, der Mann mit der goldenen
Trompete, Wasto & Partnerin, internationale Musikclowns,
Schrubberbalett der Maigesellschaft mit Gaudi-Band

= TERMINE = = TERMINE = =

28. 4. 1984	9,00 bis 18,00 Uhr	<u>Fußballturnier des " FC Kess " auf den Sportanlagen in Köln-Bocklemünd</u>
30. 4. 1984	20,00 Uhr	<u>" Tanz in den Mai " in der Pausenhalle der Konrad-Adenauer-Schule</u>
1. 5. 1984	11,00 Uhr	<u>" Wir pflanzen den Maibaum "</u> bei Musik und einem Gläschen Kölsch auf der Griesbergerstraße
	anschließend	<u>Platzkonzert mit Frühschoppen auf dem Schulhof der Konrad-Adenauer-Schule</u>
5. 5. 1984	8,00 bis 15,00 Uhr	<u>Altpapiersammlung der KJG auf dem Kirchplatz</u>
	19,00 Uhr	<u>Filmabend der KJG " Die Brücke "</u> - deutscher Spielfilm, der im Mißbrauch jugendlicher Unbefangenheit und Ideale zugleich die erschreckende Sinnlosigkeit des Krieges enthüllt ab 14 Jahre, im gr. Gruppenraum unter der Kirche
12. 5. 1984 bis 14. 5. 1984		<u>Maifest der Maigesellschaft Auweiler</u>
26. 5. 1984	19,00 Uhr	<u>Filmabend der KJG " Quadrophenia "</u> Musikfilm mit den " Who " ab 14 Jahre, im gr. Gruppenraum unter der Kirche
2. 6. 1984 und 3. 6. 1984		<u>Pfarrfest der Pfarrgemeinde St. Martinus</u>
9. 6. 1984 bis 17. 6. 1984		<u>25-jähriges Jubiläum des SV-Auweiler-Esch mit großem Pfingst-Jugend-Turnier</u>
15. 6. 1984 und 16. 6. 1984		<u>Entlassungsfeiern der Grundschule</u>
23. 6. 1984	8,00 bis 15,00 Uhr	<u>Altpapiersammlung der KJG auf dem Kirchplatz</u>
30. 6. 1984	9,00 Uhr	<u>Fußballturnier des " FC Kess " auf den Sportanlagen der Konrad-Adenauer-Schule</u>

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

_____ für 20 Jahre Mitgliedschaft
in der Dorfgemeinschaft

Herrn Josef Schumacher
Herrn Oswald Schumacher
(Herrn Oswald Schumacher auch ein
Dankeschön für 10jährige ununterbrochene
Arbeit innerhalb des Vorstandes der DG)

_____ zur Silbernen Hochzeit

Eheleute Emil Geihs
Eheleute Josef Jäger
Eheleute Wolfgang Klee
Eheleute Heinz Rest
Eheleute Oswald Schumacher

_____ zur 1. Hl. Kommunion
zur Konfirmation

allen Escher und Auweiler
Kommunionkindern, Konfirmanden,
deren Eltern und Angehörigen

_____ zum 25-jährigen Vereins-
jubiläum

dem SV-Auweiler-Esch

verbunden mit dem Dank, daß wir,
die Dorfgemeinschaft Esch und die
Maigesellschaft Auweiler, die
Schiemherrschaft über die in den
kommenden Wochen stattfindenden
Jubiläumsfeiern zum 25-jährigen
Vereinsbestehen übernehmen durften.

INFO KEGELTURNIER

Die Dorfgemeinschaft führt auch in diesem Jahr wieder ihr, schon traditionelles Kegelturnier durch.
Um nicht, wie in den vergangenen Jahren, mit der Urlaubszeit in Konflikt zu geraten, findet das Turnier in der Zeit vom 28. April bis zum 24. Juni 1984 statt.

Kegelklubs, welche sich in der Mehrzahl aus Escher Bürgern zusammensetzen, und bis jetzt noch nicht von uns benachrichtigt worden sind, mögen sich bitte an der Tankstelle Schumacher in Esch (Tel. 590 13 28) melden. Die Teilnahmebedingungen werden Ihnen dann ausgehändigt.

In der Hoffnung, auch in diesem Jahr, einen spannenden und freundschaftlich fairen Wettbewerb durchführen zu können, verbleibt

mit herzlichem Keglergruß
" Gut Holz "

Ihre Dorfgemeinschaft

STAMMTISCH DORFGEMEINSCHAFT

In unserer letzten Ausgabe Nr. 38/Februar 1984 haben wir auf einen Termin hingewiesen, bei dem sich interessierte Bürger des Ortes Esch/Auweiler zu einem offenen Gespräch am " Stammtisch " treffen, um kleine und große Anliegen, die unseren Ort betreffen, zu besprechen.

Am 1. April 1984 fand die erste Zusammenkunft statt.

In relativ kleiner Runde wurde ein umfassender Komplex angesprochen und diskutiert. Viele, die Allgemeinheit betreffende Fragen, u. a. Kirmesplatz, Naherholungsgebiet, Trainingsbeleuchtung der Schulsportanlage, wurden von anwesenden Mandatsträgern beantwortet oder eine baldmögliche Stellungnahme zugesagt. Zum Thema des vieldiskutierten " kleinen See's " in Esch, der zur Zeit ohne Pächter ist, wurde der Bezirksverwaltung von seiten der Dorfgemeinschaft dringend angeraten, einen Verantwortlichen, der mit der Unterstützung der Dorfgemeinschaft rechnen kann, zu finden.

Wir möchten Sie schon jetzt darauf hinweisen, daß nach den Sommerferien die nächste Zusammenkunft stattfinden wird. Über den genauen Termin werden wir Sie noch informieren.

SPORT INFO

Der Fitnesstest für das Sportabzeichen findet beachtliches Interesse !

Anlässlich der zahlreichen Anfragen, die uns zugegangen sind, das Sportabzeichen abzulegen, veranlassen wir für den

4. Mai 1984, 20,00 Uhr im Hotel Heiderösklein

einen vorgezogenen Informationsabend nicht nur für die bisher angemeldeten Interessenten. Weitere Informationen erteilt Ihnen auch Herr Tütting, Tel. 5902377.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr SV-Auweiler-Esch

Geschichtskreis INFO

Heimatkunde / Sachkunde an Grundschulen

Der Geschichtskreis der Dorfgemeinschaft hilft bei der
Unterrichtsgestaltung

In der Grundschule wird im Fach Sachkunde im 3. Schuljahr - wir nannten es früher Heimatkunde - die nähere Umgebung und Geschichte des Ortsteils erarbeitet und den Schülern zur Kenntnis gebracht.

Noch gibt es über Esch in seiner fast 1000-jährigen Geschichte im Zusammenhang keine Publikation. Für die Lehrer der Grundschule war es daher schwer, entsprechendes Unterrichtsmaterial zu erarbeiten.

Die Lehrer haben sich an den Arbeitskreis Geschichte der Dorfgemeinschaft gewandt. Wir konnten mit unseren vorhandenen Kenntnissen, sowie mit unseren Sammlungen helfen.

Bereits mehrfach sind von uns in den Klassen, nach Abstimmung mit den Lehrern Einführungen in die Geschichte unseres Ortes von der Frühzeit bis heute gehalten worden. Den Schülern wurde das vorhandene Material geschichtlicher Funde von der Steinzeit, Römerzeit, Mittelalter bis heute und die zahlreich vorhandenen Urkunden (sogar die ersten von 989) vorgelegt. Alles wurde von ihnen mit großem Interesse in Augenschein genommen.

Die Raiffeisenbank hat uns dabei geholfen, die Schüler mit dem notwendigen Unterrichtsmaterial in Form von Fotokopien alter Stadtpläne aus dem 17./18. Jahrhundert auszustatten.

Das vorhandene Interesse der Schüler an der Geschichte unseres Ortes ist für uns ein Ansporn in unserer bisherigen Forschung, Sammlung und sonstigen Tätigkeit forzuführen.

Die Aufmerksamkeit, die wir bei den Kindern für Geschichte, Entwicklung und Leben in unserem Ort geweckt haben, kann auch auf alle Bewohner die hierfür Interesse haben, erweitert werden.

Fragen Sie uns !

Der Arbeitskreis Geschichte der Dorfgemeinschaft

Rolf Seck

Mitarbeiter für die Sammlung und
Auswertung von Urkunden.

Das geht uns alle an !!

*Übrigens:
Die Dorfgemeinschaft
wird auch den Kranken-
pflegeverein mit einem
jährlichen Beitrag unter-
stützen.*

Die vier Familien- und Krankenpflegevereine im Stadtbezirk 6 sind die Fördervereine der KIRCHLICHEN PFLEGESTATION IM STADTBEZIRK 6 / Sozialstation der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden.

Der Familien- und Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V für den Bereich Köln-Pesch/Esch/Auweiler und Lindweiler, der jetzt über 800 Mitglieder hat, leistet seit acht Jahren intensive Hilfe in der häuslichen Krankenpflege. Zur Zeit sind fünf Schwestern, zwei Altenpflegerinnen und ein Zivildienstleistender zur Durchführung dieser Hilfeleistung angestellt. Die Zahl der betreuten Patienten stieg von 18 im Gründungsjahr auf 164 im vergangenen Jahr.

Wenn Sie nähere Informationen über die Aufgaben des Vereins wünschen und wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an Frau Helen Höffken, Tel. 590 3635, Frau Wilma Schmelz, Tel. 590 2332 oder Frau Hildegard Cornelius, Tel. 590 1159. Außerdem können Sie über unsere Pfarrgemeinde St. Martinus ehrenamtliche Hilfe erhalten.

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von mindestens DM 1,--/Monat unterstützen Sie die wichtige Arbeit des Vereins und damit die der KIRCHLICHEN PFLEGESTATION.

Jeder kann einmal in die Lage kommen, Pflegehilfe für sich oder Angehörige zu brauchen. Wer solche Hilfe niemals nötig hat, kann sicher sein, daß sein Beitrag hilft, kranken Menschen und deren Angehörigen eine Stütze zu geben.

Unsere herzliche Bitte: Werden Sie Mitglied!

Sie können die anhängende Beitragserklärung benutzen. Danke im Namen derer, denen wir helfen können !

(Bitte hier abtrennen !)

Mitglieds-Nr.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit zum 19 ..
meinen Beitritt zum

FAMILIEN- UND KRANKENPFLEGEVEREIN KÖLN-PESCH E.V.

Ich bin bereit, einen monatlichen Beitrag von DM zu zahlen.

Gewünschte Zahlungsweise: (Bitte in jeder Spalte das Zutreffende ankreuzen)

Barzahlung	<input type="checkbox"/>	monatlich	<input type="checkbox"/>	Spenden-	ja	nein
Einzugsermächtigung	<input type="checkbox"/>	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	quittung		
Dauerauftrag	<input type="checkbox"/>	halbjährlich	<input type="checkbox"/>	zum		
Überweisung	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input type="checkbox"/>	Jahresende		

Name und Vorname Straße u. Hausnummer Telefon
5000 Köln 71, den 19 ..

Bitte senden an:
Familien- u. Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V. (Unterschrift des Mitgliedes)
Montessoristr. 15, 5000 Köln 71

Altkleider werden noch getragen !!!

Wissen Sie oft nicht wohin mit Kleidungsstücken und Textilien aller Art, die Sie zwar nicht mehr tragen oder benötigen, aber dennoch zu schade zum wegwerfen sind ?

Die Menschen in einem Gebiet in Nord-Ost-Brasilien würden sich über jedes Stück freuen. Ganz egal, was es ist, Babysachen, Kleidungsstücke von Groß und Klein, Handtücher, Stoffe, alles ist willkommen.

Sie können die Sachen abgeben bei:

Familie Courth, Gut Wernershof, Griesbergerstr.

Sie können sicher sein, daß Ihre Sachen auch dorthin gelangen, denn Herr Courth, der dieses Gebiet oft besucht, kümmert sich selbst um den Versand.

Die Dorfgemeinschaft

wünscht

Ihnen, Ihrer Familie, Verwandten und Freunden

ein FROHES OSTERFEST